



Vorlage KuSA_01/2014
zur öffentlichen Sitzung des
Kultur- und Schulausschusses
am 31.03.2014

An die
Mitglieder
des Kultur- und Schulausschusses

Sonderschulen Ludwigsburg
Mobiles Schulgebäude für 5 Klassenräume, Schule am Favoritepark
- Vorberatung -

1. Ausgangssituation

In der Sitzung des Kultur- und Schulausschusses vom 21.06.2013 wurde ausführlich über die Notwendigkeit von zusätzlichem Raumbedarf für die Schule am Favoritepark berichtet. Aufgrund der nicht absehbaren Entwicklung des Bedarfs im Rahmen der Inklusion sollte eine kurzfristig realisierbare und flexible Lösung auf dem Rasenspielfeld südlich des Schulgebäudes errichtet werden. Die Verwaltung wurde ermächtigt, den Kauf eines mobilen Schulgebäudes in Systembauweise nach Abstimmung mit der Schule öffentlich auszuschreiben. Inzwischen erfolgte die Planung, Baugenehmigung und die Angebotseinholung für das mobile Schulgebäude.

2. Konzeption

Die Ausschreibung umfasste die Errichtung des Schulgebäudes mit dem kompletten Innenausbau, einschließlich der vorbereitenden Baumaßnahmen. Der rechteckige, eingeschossige Flachdachbau wird durch einen Mittelflur in Längsrichtung erschlossen. Auf der einen Flurseite sind 3 Klassenräume mit Technik- und Materialraum angeordnet. Auf der anderen Seite befinden sich 2 Klassenräume und Sanitärräume. Die sichtbare Außenfassade besteht aus lackiertem Stahlblech. Das Gebäude wird an die zentrale Warmwasserheizung im Sportgebäude angeschlossen. Das mobile Schulgebäude wird mit einer Sprachalarmierungsanlage ausgestattet. Diese ist im Fall eines Amokalarms mit den bereits vorhandenen Zentralen in den Schulgebäuden gekoppelt. Die Telefon- und IT-Anschlüsse sind ebenfalls an die Anlagen in der Schule am Favoritepark aufgeschaltet.

3. Ausschreibung und Vergabe

Inzwischen liegt das Ergebnis der öffentlichen Ausschreibung vor. Zwei Firmen haben die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Nur die Firma Kleusberg GmbH & Co. KG aus Remseck hat ein Angebot mit der geprüften Angebotssumme von 606.834,55 Euro abgegeben. Die schwache Nachfrage ist der starken Auslastung der Firmen geschuldet.

Der Auftrag für die Errichtung eines mobilen Schulgebäudes soll der Firma Kleusberg GmbH & Co. KG aus Remseck zum Angebotspreis von 606.834,55 Euro erteilt werden. Die Firma ist als zuverlässig und leistungsfähig bekannt und hat sich bereits bei den mobilen Klassenräumen am Römerhügel sehr bewährt.

4. Termine

Die Anbindung der Versorgungsleitungen und das Betonieren der Fundamente sollen während den Pfingstferien erfolgen. Mit der Anlieferung, der Montage und dem Ausbau der Module soll Ende Juli 2014 begonnen werden. Mit Beginn des Schuljahrs 2014/2015 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein.

5. Finanzierung und Kosten

Nach der Kostenschätzung der Bauverwaltung vom Juni 2012 beliefen sich die Gesamtkosten für den Kauf des mobilen Schulgebäudes einschließlich der Anbindung der erforderlichen Versorgungsleitungen auf 645.000 Euro. Darin enthalten waren 142.000 Euro für Anbindungs- und Vorbereitungsmaßnahmen. Das Angebot in Höhe von 606.834,55 Euro beinhaltet von diesen Kosten bereits ca. 60.000 Euro. Die verbleibenden 82.000 Euro reichen nach derzeitigem Stand für die Anbindungs- und Vorbereitungsmaßnahmen aus. Der reine Lieferpreis für das mobile Schulgebäude liegt im Vergleich zur Kostenschätzung von 2012 um 44.000 Euro höher. Die Gründe für diese Steigerung liegen in einer geringfügigen Vergrößerung der Anlage aus technischen und organisatorischen Gründen und im Preisdruck für mobile Baueinheiten wegen der aktuell großen Nachfrage aufgrund der Asylproblematik. Die Kostendeckung der Maßnahme ist im Finanzhaushalt der Sonderschule gegeben.

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Schulausschuss empfiehlt dem Kreistag die Firma Kleusberg GmbH & Co. KG, Remseck mit der Errichtung eines mobilen Schulgebäudes zum Angebotspreis von 606.834,55 Euro zu beauftragen.